

Mitbewohner von Guttet-Feschel

Mit dem **Guttet – Feschel - Info** wollen wir euch - ausser über Termine und Aktivitäten - auch über Dinge informieren, die uns besonders beschäftigen und die wir in die Bevölkerung tragen wollen. Wir wollen damit die Diskussion über Themen in Gang bringen, für die wir Ihre Meinung hören und berücksichtigen wollen.

Allgemeines

Für den Gemeinderat stehen noch verschiedene Arbeiten an, die bis Ende Jahr erledigt werden müssen.

An dieser Stelle besonders zu erwähnen gilt die Einigung zwischen der Alpgenossenschaft, den Landwirten und der Gemeinde. Bekanntlich geht es ja dabei im Besonderen um die Verpachtung der Alpweiden und der Übertragung von Aufgaben der Gemeinde an die Alpgenossenschaft.

Mitteilung: Am 16. & 17. November bleibt die Zälgstrasse vom Haus A. Leone bis zum Haus C. Schmidt wegen dringender Reparatur der Wasserwasserleitung gesperrt.

Amtliche Vermessungen

Gemäss Gemeinderatsbeschluss werden die **Kosten aus der Nachführung der amtlichen Vermessung** dem Verursacher in Rechnung gestellt. D.h. Die Kosten der laufenden Nachführung werden an die Bauherrschaft abgewälzt. Diese Regelung trat bei Baugesuchen ab dem 01. Juni 1998 in Kraft, welche nun vom Geometer nachgeführt wurden.

Eidg. Abstimmungen vom 26.11.00

Über das Wochenende vom **25. & 26.11.00** findet eine **Eidg. Abstimmung** über folgende Vorlagen statt.

1. Flexibilisierung der AHV
2. Flexibles Rentenalter ab 62
3. Umverteilungsinitiative
4. Tiefere Spitalkosten
5. Bundespersonalgesetz

Die Bevölkerung hat den Wunsch, auch in der Neuen Gemeinde die beiden Dörfer „Guttet“ und „Feschel“ nicht zu vergessen. Deshalb hat sich der Gemeinderat entschieden, inskünftig Eidg. Abstimmungen abwechselnd in Feschel oder Guttet durchzuführen.

Nach dem Alphabet werden also die Urnen für die ersten Abstimmungen der Gemeinde Guttet-Feschel im Gemeindehaus Feschel wie folgt geöffnet:

Samstag, 5.11.00 von: 17.30 – 18.30 Uhr
Sonntag, 26.11.00 von: 10.00 – 12.00 Uhr

Für die kommenden **Gemeinderatswahlen** vom 02. & 03.12.00 soll das Wahlbüro am Samstag in Feschel und Guttet und am Sonntag auf dem Wiler geöffnet werden. Genauere Angaben erhalten Sie bei der Zustellung der Wahlzettel.

Arbeitsvergaben 1996 - 2000

Die Gemeinderäte sind in der letzten Zeit verschiedentlich über die **Arbeitsvergaben** während der laufenden Legislaturperiode angesprochen worden. Gerne orientieren wir diesbezüglich die Bevölkerung in diesem Info.

Wie es sich aus diesen Gesprächen herauskristallisierte, stellen sich den Einwohnern hauptsächlich folgende Fragen:

- Wurde vom Rat „Arbeit“ einseitig vergeben?
- Wurde das Einheimische Gewerbe sinnvoll mitberücksichtigt?

Weil sich diese Äusserungen auf die Bereiche Baumeister, Schreiner und Transporte bezogen, beschränken wir uns in der Darstellung auf diese drei Branchen. (vergl. nächste Seite)

Bemerkungen:

In unserem Vergleich sind nur Zahlungen berücksichtigt, die auch vom Gemeinderat vergeben wurden.

Beispielsweise wurden so nicht berücksichtigt:

- Sanierung Alpe (Strasse, Sentum, Wasserfassung)
- Alterswohnung Sunnuschi
- Forstbetrieb

Im Schulhaus war es trotz kant. Vorschriften möglich, das einheimische Gewerbe bestmöglich zu berücksichtigen. Die beiden Schreinereien Gebr. Kuonen und Meichtry&Tenud haben hier gemeinsam eine Offerte eingereicht und dann auch zusammen die Arbeiten ausgeführt. Wie die interne Aufteilung geschah, wissen wir nicht und so ist es verständlich, dass die Schreinerei Meichtry&Tenud keine Zahlungen erhalten hat.

Die Tabelle zeigt klar auf, dass der Rat immer bestrebt war, Arbeiten nicht einseitig zu vergeben und im Rahmen **einer klaren Vergabe- und Preispolitik** im Sinne der Gemeinde zu agieren.

Kehrichtabfuhr

Die zuständige Kommission appelliert an die Bevölkerung, Karton separat zu entsorgen. Es wird immer noch ein zu hoher Kartonanteil im Kehricht festgestellt. **Die Entsorgung des Kartons kostet uns nur gerade die Hälfte des Kehrichts!** Helfen Sie bei so kleinen Massnahme mit. Zudem sollen das Papier bitte nur in den dafür vorgesehenen Container deponiert werden.

Löschwasserbecken "Lätzi Tollu"

Die Ingenieur-Offerten hat der Gemeinderat erhalten. Es gilt nun, die Planung während den Wintermonaten durchzuführen. Ziel und Idee des Gemeinderates ist es, im Frühjahr mit der Realisierung beginnen zu können. Wenn dieses Projekt spruchreif ist, wird es euch selbstverständlich im Detail vorgestellt.

Gemeinderichter

Sowohl in Guttet und in Feschel haben die amtierenden Gemeinderichter ihre Demission eingereicht. Die K4 unter der Leitung von Hanspeter Heinzmann ist nun daran, eine(n) geeignete Ersatzperson zu rekrutieren. Für Anregungen und Vorschläge aus den Reihen der Bevölkerung sind wir dankbar.

Der Gemeinderichter wird, wie der Ersatzrichter, ebenfalls im ersten Dezemberwochenende gewählt.

Gemeindearbeiter

Per 01.01.2001 wird **Anton Schmidt aus Feschel** die Gemeindeequipe ergänzen. Herr Schmidt wird vorerst für ca. 80 % angestellt. Der Gemeinderat wird bei Bedarf diese Stelle aufstocken. Gemäss neu erarbeitetem Pflichtenheft wird dieser zweite Gemeindearbeiter Beat Kuonen unterstellt. Wir wünschen dem neuen Gemeindearbeiter einen guten Start und jetzt schon viel Genugtuung und Spass in dieser herausfordernden Tätigkeit.

Einmalige Einbürgerung

Wie anlässlich der ersten Urversammlung vorgestellt und beschlossen, erhalten alle Einwohner/Innen von Guttet und Feschel, welche **vor dem 01.01.1996** hier wohnhaft sind, die Gelegenheit, sich bei uns einzubürgern.

Diese Personen wurden von der Gemeinde angeschrieben und haben nun bis am 15. November 2000 die Möglichkeit, einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Aus Gesprächen mit Teilnehmern der Urversammlung sehen wir uns veranlasst, nochmals mit Nachdruck die allfällige **Kostenbeteiligung** zu erklären.

Die Einbürgerung ist für alle Personen **grundsätzlich kostenlos**.

Personen, welche bereits **Walliser Burger** sind, kommen **kostenlos** in den Genuss dieser Einbürgerung.

Personen, welche aus den übrigen Teilen der Schweiz nach Guttet-Feschel gezügelt sind, müssen allerdings vorerst die Walliser Bürgerschaft erlangen. Dabei gelten folgende, an den Kanton zu bezahlende, Tarife:

- Einzelpersonen Fr. 350.00
- Familien Fr. 500.00

Nachdem eine Person die Walliser Bürgerschaft erlangt hat, darf sie auch das Gemeinde-Bürgerrecht erlangen.

In Gesprächen mit den Verantwortlichen der Kant. Dienststellen werden wir selbstverständlich versuchen, ob im Rahmen dieser einmaligen Angelegenheit auch der Kanton auf diesen finanziellen Beitrag verzichten wird.

Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung an dieser Stelle nochmals, dass auf die üblichen Einbürgerungstarife nach geltendem Bürgerreglement verzichtet wird.

Die Neubürger werden am offiziellen Fusionsfest „eingeweiht“. Dieses findet am ersten Sonntag im Januar 2001 statt. Über die Aktivitäten im Rahmen des Fusionsfestes wird zu einem späteren Zeitpunkt noch detailliert informiert.

Alpstrasse

Die Alpstrasse ist saniert. Der Bevölkerung steht also ab kommendem Frühjahr eine gute Strasse zur Benutzung frei.

Die Barriere unterhalb der Semse wurde weggerissen. Gegen die mutmasslichen Personen läuft eine Anklage. Ansonsten hat sich diese Barriere bestens bewährt. Für das Verständnis danken wir.

Orientierungsversammlungen

Die nächste **Orientierungsversammlung** findet wie üblich um 20:00 Uhr in der Turnhalle statt. Dabei kommt unter anderem das Bürgerreglement zur Sprache. Halten Sie sich bitte folgendes Datum frei:

- ° Montag, den 20. November 2000,